



Künstler 2026

Thomas Biedermann, er ist ein leidenschaftlicher und kreativer Maler mit langjähriger Erfahrung im Bereich Malerei, Lackierung, Dekoration und Restaurierung. Seit 2007 arbeitet er im Malerei-Meisterbetrieb Eberhöfer GmbH, zudem ist er seit 2018 auch als selbstständiger Künstler tätig. Durch seine Ausbildung und Praxis in mehreren europäischen Ländern hat er ein feines Gespür für Farben, Materialien und Formen entwickelt.

Seine Bilder entstehen aus Kalkputz, geprägt von feinen Kalkstrukturen und moderner Malerei. Ergänzt durch Acryl- und Pigmenttechniken schafft er zeitgenössische Kunstwerke voller Ausdruck und Individualität.

Helmut Johann Fuchs, geboren im Mai 1965. *(einige Jahre im Kinderdorf aufgewachsen)*

„Als ich ein Jahr alt war, starb meine Mutter bei der Geburt meines jüngsten Bruders. Mein Vater war zu dieser Zeit als Fernfahrer tätig. Die Umstände verlangten es, dass wir, meine zwei Brüder und ich dann ins Kinderdorf kamen. Als ich sechs Jahre alt war, nahm mein Vater unseren ältesten Bruder Karl Heinz (er war damals 8 Jahre alt), auf eine seiner Fahrten mit. Leider verunglückten beide dabei tödlich. So kam es, dass wir, mein jüngster Bruder und ich zurück nach Sexten kamen, wo wir bei Tanten, Schwestern meines Vaters, in Pflege genommen wurden.

Schnell zeigte sich meine künstlerische Ader auf verschiedenste Art und Weise, was auch den Wunsch schon als junger Mensch in mir reifen ließ, Künstler zu werden. Daraus wurde nichts, weil es von Seiten meiner Erzieher nicht gefördert wurde. Also musste ich eine Stelle im Dorf als Maschinenschlosser, bzw. Schlosser annehmen. Damals für mich nicht so leicht zu akzeptieren, jedoch aus heutiger Sicht das Fundament für meine Arbeiten als autodidaktischer Künstler.

Der Umgang mit Metall und die sich daraus ergebenden kreativen Möglichkeiten zur Umsetzung verdanke ich diesem Umstand.

Erst spät ist die kreative Ader dann wirklich zum Ausdruck gekommen und zwar, wie so oft, durch eine zufällige Fügung. Diese hat mir den umfangreichsten Auftrag als Gestalter gebracht. Ich durfte einen mystisch spirituellen Ort kreieren, ein sogenanntes MOUNTAIN MONASTERY. Ein Auftrag, an dem ich intensiv 4 Jahre lang gearbeitet habe. Sieben Stockwerke, Wände und Decken wurden mit Metall ausgekleidet, Möbel und Böden in edlem Nuss Holz. Darin zu sehen sind meine Werke. Alles erscheint in einem reduzierten Licht. Auch jegliche Leuchtkörper wurden von mir gefertigt. Rund um das Gebäude gibt es einen großen Garten, in welchem sich zum Teil die Philosophie des Hauses weiterzieht. Die Zahl 7 ist das vorherrschende Element dieses Projekts, die Vier ist Materie und die Drei repräsentiert den Geist. Auf meiner Website www.fuchshelmut.com zeige ich ausschließlich Auszüge aus dieser Schaffensperiode.

Allgemein definieren sich meine Arbeiten in zwei Spektren ARTE GREZZA und PATINA.“

Karolina Gacke, ist eine in Brixen lebende Künstlerin und Mitglied des Südtiroler Künstlerbundes. In ihrer künstlerischen Praxis arbeitet sie mit Zeichnung, Malerei und installative Arbeiten. Sie beschäftigt sich mit dem Menschen und dem Körper, aber auch mit der Natur, insbesondere mit Blumen und organischen Formen. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine farbenfrohe Bildsprache und eine oft kindlich-spielerische Leichtigkeit aus. Gacke präsentiert ihre Arbeiten international in Einzel- und Gruppenausstellungen, unter anderem in Venedig, Bangkok und Warschau.

Elfie Gelf, lebt und arbeitet in Girlan und beschäftigt sich seit 1976 insbesondere mit Aquarellmalerei. Sie hat mehrere Kunstkurse besucht und zwei Aquarellmal-kurse für Freizeitmaler in Kaltern geleitet. Mehrere Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in verschiedenen Galerien Südtirols.

Mirjam Heiler, 1991 in Brixen geboren, lebt und arbeitet in Bozen. Nach ihrem Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und der Theologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist sie als freischaffende Künstlerin, Lehrperson und Mutter von drei Kindern tätig. Zudem ist sie Vorstandsmitglied des Südtiroler Künstlerbundes und betreibt ein Atelier in Bozen.

In ihrer Malerei entwickelt sie eine reduzierte, klare Bildsprache. Mit zurückgenommener Farbigkeit und präzisen Formen untersucht sie Zustände von Ruhe, Ordnung und Wiederholung.

Martin Kargruber, *1965 in Gsies/ Südtirol. Ausbildung als Holzbildhauer 1987- 1992 Studium an der Akademie der bildenden Künste München, Bildhauerei bei Hans Ladner. Seit 1987 Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien und Museen im In- und Ausland. Preise und Stipendien. Werke im öffentlichen Raum und in öffentlichen und privaten Sammlungen. Lehrtätigkeit. 2022 Anerkennungspreis im Rahmen des 1. Martin Rainer Preises "Kunst und Raum" in Brixen (I) 2024 Bayerischer Staatspreis für besondere gestalterische Leistungen. Lebt und arbeitet in Geltendorf und München (DE)

Elisabeth Oberrauch lebt und arbeitet in Meran und St. Konstantin/Völs. Seit über 40 Jahren ist sie künstlerisch aktiv, u.a. In den Bereichen Malerei, Papierarbeiten, Künstlerbücher, Land Art. Ausbildung in der Meisterklasse für Malerei an der HTL in Graz, es folgen die Internationale Sommerakademie Salzburg und die Scuola internazionale di grafica in Venedig. Zahlreiche Einzelausstellungen sowie Teilnahme an Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Seit 2005 Initiatorin interdisziplinärer Arbeitswochen in Ihrer Sommerfrischvilla in St. Konstantin, an denen bislang über 100 Künstler:innen teilgenommen haben.

Rosmarie Pertoll-Röggel, geboren in St.Pauls-Eppan/Südtirol, lebt in Frangart-Eppan. Seit 1989 Mitglied der Freizeitmaler Kaltern und seit 1996 Mitglied im Verein der Südtiroler Freizeitmaler Bozen. Sie hat an mehreren Kursen und Seminaren in Aquarellmalerei und Mischtechniken mit Acrylfarben teilgenommen. Regelmäßige Teilnahme an den Gemeinschaftsausstellungen der Freizeitmaler Kaltern und Bozen.

Josef Schwellensattl, 1954 im Ultental in Südtirol geboren. Er besuchte in Gröden die Kunstschule und studierte danach in München an der Filmhochschule. Anschließend hat er viele Dokumentarfilme gedreht, vor allem für die Redaktion „unter unserem Himmel“ des Bayrischen Fernsehns. Filme über Menschen, die durch ihr Tun stark an die Landschaft gebunden sind, in der sie leben. Menschen in den Alpen, an der Donau, im bayrischen Wald und in Italien. Das Zeichnen war in seiner Filmzeit nicht wichtig, aber in den letzten Jahren hat er sich wieder auf die Malerei und das Zeichnen konzentriert.

Erika Widmann/Scrinzi (†), geb. 16.02.1928 in Bozen. Malerei war ihre Leidenschaft, sobald die 4 Kinder größer waren, hat sie sich auf dem 2. Bildungsweg die maturità del liceo artistico nach, besuchte Vorlesungen der Uni Innsbruck im Fach Kunstgeschichte, verschiedene Mal- und Zeichenkurse u.a. bei Luis Stecher, Riva Rina. Zudem reiste sie gerne in die Kunstmetropolen Europas. Einzel und Gruppenausstellungen ab 1975 in Völs, Seis, Kastelruth, Schloss Prösels, Meran, Dorf Tirol, Kaltern, Eppan, Salurn. Teilnahme an Wettbewerben der Naivmaler in Varenna und Luzzara/Mantova. Einzelausstellungen in Kunstgalerien in der Schweiz und München. Entwarf Plakate für die Weinkost Bozen, Raika Zentrale Bozen. Sie beherrschte die Technik der Ölmalerei, Aquarell, Mischtechnik, Seidenmalerei, Tusche, Kohlezeichnung. Ihre letzte Ausstellung fand im Damensalon des Hotel Laurin, in Bozen statt, im März 2019. Sie verstarb 2022.

Sowie einige **Kinder und Jugendliche** des Südtiroler Kinderdorfes.